

lichtwerk

ARTHOUSE
KINOS
BIELEFELD



Neu im Programm

SOPHIA, DER TOD UND ICH

An einem nicht weiter aufregendem Tag, an dem Reiner nichts Großes vorhatte, steht plötzlich der Tod in seinem Bad und sagt ihm, dass er noch drei Minuten zu leben hat. Allerdings läuft irgendetwas schief, und plötzlich ist Reiner nicht tot, der Tod dafür aber in einem menschlichen Körper gefangen. Bis genau aufgeklärt ist, was da passiert ist, darf sich Reiner nicht mehr als 300 Meter von ihm entfernen. Was nun wieder ungünstig ist, da Reiners Ex Sophia vor der Tür steht, und ihn zum Geburtstag seiner Mutter abholen will. Also müssen die drei zusammen in den Zug steigen und zuerst an die Nordsee und später bis nach Bayern fahren. Denn Reiner hat dann doch noch ein paar Sachen, die er erledigen will, bevor er den Löffel abgibt. Und da schon ein neuer Tod die Verfolgung der Reisegruppe aufgenommen hat, ist das nur eine Frage der Zeit.

Die Buchvorlage von Thees Uhlmann (Tomte) ist eine großartige Urlaubslektüre. Die Handlung ist nicht wichtig, die Metaphysik noch viel weniger, dafür gibt es jede Menge amüsante, schnodderig nordische Dialoge, die immer wieder Kneipenweisheiten mit profunden Wahrheiten enthalten. Charly Hübners (MITTAGSSTUNDE) Spielfilm-Regiedebüt bietet in etwa dasselbe mit schönen Landschaftsaufnahmen, und während Dimitrij Schaad einen ähnlich planlosen Mittreißer wie in den KÄNGURUH-Filmen spielen muss, trägt Marc Hosemanns „Morten“, der mit kindlicher Freude die neuen Möglichkeiten des irdischen Lebens ausprobiert, den Film. Das Finale mit einem hinzugefügten Plot, der zu gleichen Teilen MATRIX und DER HIMMEL ÜBER BERLIN ist, und dafür eine Szene, die Reiners emotionalen Bogen abschließen sollte, fast komplett kürzt, funktioniert weniger gut, macht aber Lust auf eine Fortsetzung mit Lina Beckmann und Josef Ostendorf als göttliche Chefetage. (indiekino.de Christian Klose)

Deutschland 2023 R: Charly Hübner; D: Dimitrij Schaad, Marc Hosemann, Anna Maria Mühe u.a. ab 12, 98', Erstaufrührung

JEANNE DU BARRY – DIE FAVORITIN DES KÖNIGS



„Achtung, Überraschung: Der lang erwartete und von zahllosen Skandalchen umwitterte Wiedereinstieg von Johnny Depp ins Kino ist ein sehenswerter, ambitionierter und unterhaltsamer Kostümfilm – die profilierte Darstellerin und Regisseurin Maiwenn spielt die Titelrolle, und Johnny Depp bietet als Ludwig XV. unter Schminke, Puder und Perücke eine darstellerische Glanzleistung.“ (programmokino.de)

Frankreich 2023, R: Maiwenn Le Besco, D: Maiwenn Le Besco, Johnny Depp u.a., ab 12, 117', zweite Woche



REHRAGOUT-RENDEZVOUS

Ein neuer Eberhofer-Krimi ist wie ein Essen bei der Oma. Man weiß genau, was man kriegt – und das ist so verlässlich gut, dass man auch gar nichts anderes will. Nach nunmehr neun Verfilmungen der Romane von Rita Falk haben sich Cast, Crew und Publikum längst so perfekt aufeinander eingestellt, dass es wohl keinen risikoreicheren gelungenen Kinoabend gibt als eine Rückkehr ins fiktive bayerische Niederalktenkirchen mit seiner skurrilen Schar an Bewohner*innen und seinen sogar noch abgefahre-

neren Mordfällen (filmstarts.de)

Deutschland 2023, R: Ed Herzog, D: Sebastian Bezzel, Simon Schwarz, Lisa Maria Potthoff u.a., vierte Woche

IM HERZEN JUNG

FAST VERPASST!

Eine außergewöhnliche, sensible Liebesgeschichte erzählt Carine Tardieu (EINE BRETONISCHE LIEBE) in ihrem neuesten Film. Zwischen einer älteren Frau und einem jüngeren Mann. Allen Hindernissen zum Trotz ringen sie um eine gemeinsame Zukunft. In den Hauptrollen begeistern mit großartigen Leistungen Filmstar Fanny Ardant und Melvil Poupaud; Cécile de France unterstützt sie in einer wichtigen Nebenrolle in diesem radikal ehrlichen und mit stimmungsvollen Bildern erzählten Liebesfilm. Emotionales Kino, wie es nur aus Frankreich kommen kann.

LES JEUNES AMANTS B/R: Carine Tardieu, D: Fanny Ardant, Cécile de France u.a. F. B 2021, ab 12, 114', fünfte Woche

BARBIE

„Der Film zum Spielzeug – das ist „Barbie“. Aber das knallbunte, pinke Abenteuer ist zugleich auch mehr. Nicht weniger darf man erwarten, wenn Greta Gerwig und Noah Baumbach, die Liebhaber des Independent-Kinos, sich der wohl bekanntesten Puppe aller Zeiten annehmen und sich auch nicht scheuen, die Hand, die sie füttert – Spielzeughersteller Mattel – zu beißen. Dies ist ein cleverer Film darüber, was Barbie eigentlich ist, und was sie sein könnte.“ (programmokino.de)

R: Greta Gerwig, B: G. Gerwig, Noah Baumbach, D: Margot Robbie, Ryan Gosling ... USA 2023, ab 12, 114', sechste Woche

PÜNKCHEN UND ANTON



Neuverfilmung des Kinderbuch-Klassikers von Erich Kästner. Pünnchen, ein Mädchen aus wohlhabendem Hause, fühlt sich in ihrem Elternhaus oft einsam. Umso mehr setzt sie sich für ihren Freund Anton ein, der aus ärmlichen Verhältnissen stammt. Die Regisseurin Caroline Link hat dem Original einen frischen Anstrich verpasst, der auch für Erwachsene unterhaltsam sein kann.

Deutschland 1999, R: Caroline Link; D: August Zirner, Juliane Köhler, Meret Becker, Ulrich Tukur u.a.

LICHTWERK-PROGRAMM | 31.8.2023 BIS 6.9.2023

FILM	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
?? SNEAK PREVIEW ??							20:30
ALLES STEHT KOPF			14:30				
BARBIE	16:30 19:00	19:00	16:30 19:00	15:30 18:00	17:00 19:30		19:30 19:30
FILMTRAILERSHOW			15:15				
IM HERZEN JUNG				16:00			
JEANNE DU BARRY	19:30	17:30	17:00	17:30		16:30 19:00	18:00
PÜNKCHEN UND ANTON			15:00	15:00			
REHRAGOUT-RENDEZVOUS	17:00	16:45	19:30		16:30	17:00	17:00
SOPHIA, DER TOD & ICH	17:30 20:00	16:15 20:00	17:30 20:00	18:30	17:30 20:00	17:30 20:00	17:30 20:00

DEUTSCHE FILMWELTEN: VICTORIA 18:30

Die Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!

DEMNÄCHST IN UNSEREN KINOS

KINOFEST AM 9.+10. SEPTEMBER



ENKEL FÜR FORTGESCHRITTENE

ab 7. September Karin (Maren Kroymann) war ein Jahr lang in Neuseeland, um dort als Granny-Au-pair zu arbeiten. Nun ist sie wieder in Deutschland bei ihrem Ehemann Harald (Günther Maria Halmer) und traut ihren Augen kaum: Kann es sein, dass sie während ihrer Abwesenheit einfach durch die Witwe Sigrid ersetzt wurde? Kurzerhand fasst sie den Entschluss, gemeinsam mit ihren Freunden Philippa (Barbara Suko-

wa) und Gerhard (Heiner Lauterbach) die Leitung des Schülerladens „Schlüsselkinder“ zu übernehmen, vielleicht kommt sie so auf andere Gedanken.

DALILAND ab 07. September

1974 verbringt der 70-jährige Surrealist Salvador Dalí wie jedes Jahr zusammen mit seiner Frau und Muse Gala ein paar Monate im St. Regis Hotel in New York. Der junge Galerieassistent James Linton wird von Dalí überraschend gebeten, ihn bei den Vorbereitungen für eine neue Ausstellung zu unterstützen. Und damit führt der Weg direkt in das schillernde DALILAND, eine von Modells, Musik- und Filmstars sowie einer bunten Mischung aus High und Low Society bevölkerten Welt. Im Zentrum der alternde exzentrische Künstler Dalí, der alle mit seiner Genialität beeindruckt, und gleichzeitig eine berührende Verletzlichkeit offenbart, besonders in Hinblick auf seine Frau. Als Gala sich in einen aufstrebenden jungen Musical-Star verguckt und ihn großzügig finanziert, riskiert sie damit nicht nur den gemeinsamen Ruin, sondern bringt auch die fast fünfzigjährige Ehe ins Wanken.

LICHTWERK SPEZIALITÄTEN

DEUTSCHE FILMWELTEN: VICTORIA Fr. 01.09. 18.30

SNEAK PREVIEW Mi. 20.30

FILMTRAILERSHOW Sa 15.15

KINOFEST am 9.+10. September

EINTRITTSPREISE

Di-So: Normal 12,50€ / Ermäßigt 9,00€ / Kino-Pass 10,50€ / Ermäßigt+Kino-Pass 7,00€ / Kind bis 14 J. 7,00€ | Montag Kinotag: Normal 9,00€, Kind 7,00€ | Maxis Kinoabenteuer 5,50€
Überlängenzuschläge ab 130 Min. | Alle Angaben ohne Gewähr.
Bielefelder Kino-Pass 18,00€ | 12 Monate gültig | Ermäßigung 2,00€

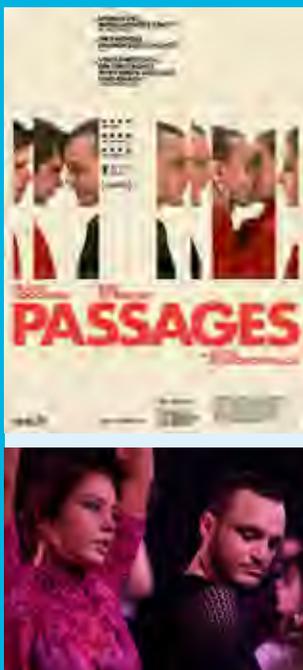
Film und Medien
Stiftung NRW

EUROPA
CINEMA

FÖRDERER | AG-KINO-GILDE-MITGLIED

AG-KINO-GILDE





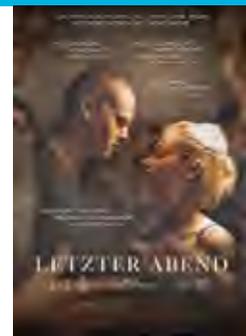
Neu im Programm

PASSAGES

Franz Rogowski ist Tomas, ein junger Independent Regisseur in Paris. In der ersten Szene sehen wir ihn, wie er mit einem Schauspieler übt, eine Treppe herunterzugehen, wieder und wieder, angespannt, perfektionistisch, 100%ig. Vielleicht ist es diese Intensität, die Agathe (Adèle Exarchopoulos) interessiert, die sich eben erst getrennt hat. Auf der Party nach der Party kommen sie zusammen, und später berichtet Tomas seinem Mann Martin (Ben Whishaw) von dieser aufregenden neuen Erfahrung: mit einer Frau zu schlafen. Der ist unbeeindruckt, „Nach jedem Filmdreh bist du so“. Aber für Tomas ist es mehr als ein One-Night-Stand. Tomas zieht bei Adèle ein, und Martin kommt mit dem Schriftsteller Amad (Erwan Kepoa Falé) zusammen, doch ihre Beziehung glimmt schon bald wieder auf. Ira Sachs' jüngster

Film ist ein Porträt einer Gruppe internationaler Künstler*innen um die 30, die äusserlich lässig und innerlich unruhig mit Lebensmodellen experimentieren. Im Zentrum dreht sich Tomas narzisstisch um sich selbst und hält dabei alle in Bewegung. PASSAGES ist ein außerordentlich physischer Film, getragen von einem großartigen Ensemble. Da ist Tomas/Rogowski, neugierig, erratisch, intensiv, mit seinen körperbetonten Netzhemden und den ausgeleierten Designerstrickpullovern. Da ist Martin/Whishaw, schlank, elegant, verletzlich und wendig. Agathe/Exarchopoulos wirkt in ihren enganliegenden Minikleidern und schweren Boots unangreifbar und souverän, aber auch gerüstet für einen Kampf. Amad/Falé bleibt am Rande, lässt sich mit seiner gelassenen, ruhigen Art, die Tomas verachtet, nicht von den Turbulenzen der drei anderen von seinem Weg abhalten. Die dagegen prallen aufeinander, lassen sich ein, stoßen einander ab, und versuchen, ein Muster zu bilden, dass passen könnte und dann doch nicht passt. (indiekino.de Hendrike Bake)

R: Ira Sachs, D: Ira Sachs, Mauricio Zacharias, K: José Deshaies, S: Sophie Reine, D: Franz Rogowski, Ben Whishaw, Adèle Exarchopoulos, William Nadyam, F 2023, 91, Erstaufführung



LETZTER ABEND

Es ist Sommer, kurz nach dem Lockdown: Ein junges Paar möchte von Hannover nach Berlin ziehen und veranstaltet ein Abschiedsessen in der schon fast leer geräumten Wohnung. Lisa (Pauline Werner) ist eine ambitionierte angehende Assistenzärztin, Clemens (Sebastian Jakob Doppelbauer) ein talentierter, aber erfolgloser und von Selbstzweifeln gequälter Musiker. Sie wollen einen schönen letzten Abend in vertrauter Runde verbringen -- doch als einige ihrer besten Freunde kurzfristig absagen und plötzlich ungeladene Gäste auftauchen, gerät die Dinnerparty nach und nach außer Kontrolle. Aus Smalltalk werden Vorwürfe, Gesellschaftsspiele entgleisen und Konkurrenzkämpfe eskalieren. Immer mehr steuert der Abend auf einen emotionalen Crash zu, der Ängste, Sehnsüchte und Lebenslügen freilegt.

R: Lukas Nathrath, D: Sebastian Doppelbauer, Pauline Werner, Susanne D. Schneider u.a., D2022, ab 12, 91' zweite Woche

FISHERMAN'S FRIENDS 2 - EINE BRISE LEBEN



Die unglaubliche und wahre Geschichte geht weiter! So kometenhaft ihr Aufstieg im britischen Musik-Business war, so schnell kommt der Fall: Noch vor der Veröffentlichung ihres zweiten Albums verlieren die "Fisherman's Friends" die Nerven auf der Bühne - und ihren Plattenvertrag gleich mit. Das wollen die singenden Seebären den versnobten Bonzen aus der Großstadt allerdings nicht durchgehen lassen und sie ergaunern sich mit einem PR-Stunt einen Platz auf dem legendären Glastonbury Festival - als Vorband von "Beyoncé"! Das könnte DER internationale Durchbruch sein... aber ist es auch das Richtige für die Band oder sind die unbedarften Dörfler im heimischen Cornwall doch besser aufgehoben? (Quelle: Verleih)

GB R: Meg Leonard, Nick Moorcroft; D: James Purefoy, Richard Harrington ... ab 12, 112' zweite Woche



PAST LIVES - IN EINEM ANDEREN LEBEN

„Am Ende werden viele die Tränen in die Augen schießen! Und das ohne einen einzigen kitschigen Moment! Celine Song hat direkt mit ihrem Spielfilmdebüt einen der wahrhaftigsten, erwachsensten, ehrlichsten, berührendsten, klarsichtigsten und klügsten Romantikfilme überhaupt abgeliefert.“ (filmstarts)

R: Celine Song, D: Greta Lee, Teo Yoo, John Magaro u.a. USA 2023, dritte Woche

OPPENHEIMER



„Es kann ein wenig dauern, bis man Zugang zu „Oppenheimer“ findet. Was Christopher Nolan dann aber insbesondere im finalen Drittel seines dreistündigen Biopic-Epos auf die Leinwand wuchtet, ist wahrhaft eindrucksvoll und in den besten Momenten wie ein monumentaler Kinorausch.“ (Filmstarts.de)

B/R: Christopher Nolan, D: Florence Pugh, Cillian Murphy, Gary Oldman, Kenneth Branagh, Jack Quaid, Emily Blunt, USA 2023, Ab 12, 180', sechste Woche

KAMERA-PROGRAMM | 31.8.2023 BIS 6.9.2023

FILM	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
FISHERMAN'S FRIENDS	17:45	18:00	20:15	16:00	17:30	17:30	17:30
ANIME SPECIAL KIKI	20:00						
LETZTER ABEND	17:15	18:00		17:15		17:00	17:00
kino_mit_gästen: LETZTER ABEND	20:00						
OPPENHEIMER	17:00			18:30		18:00	
PASSAGES	17:30	17:30		18:45	20:00		20:00
	20:15	20:45		19:30	20:00	20:00	20:00
PAST LIVES	17:30		17:00	18:30	16:30		
	19:30	20:30		20:00	19:30	19:00	
STAR TREK VIII - DER ERSTE KONTAKT				13:00	13:05		
STAR TREK IX - DER AUFSTAND				15:30			
STAR TREK X - NEMESIS				18:00			
TWIN PEAKS - FIRE WALK WITH ME							19:30

◊ Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!

DEMNÄCHST IN UNSEREN KINOS

KINOFEST AM 9.+10. SEPTEMBER



ROSE - EINE UNVERGESSLICHE REISE ab 28.09. Diese Busreise wird so schnell niemand vergessen. Denn als Inger ihre Schwester Ellen und deren Mann Vagn im Herbst 97 auf einen Kurztrip nach Paris begleitet, läuft nicht alles nach Plan. Inger fällt unter den anderen Reisenden auf. Offen erklärt sie ihre psychologische Situation: sie ist schizophren. Dies zeigt sich vor allem in ihrer Unverblümtheit, die nicht allen gefällt. Schnell gerät die Familie zwischen Unverständnis und Vorurteile. Doch in Paris angekommen wird klar, dass alle so ihr Päckchen mit sich rumtragen. Während eines der mitreisenden Paare in einer Ekzeise steckt, freundet sich Inger mit deren Sohn an, der fasziniert ist von ihrer Direktheit. Und so verwickelt Inger die kleine Reisegruppe in ihr ganz eigenes Abenteuer, dass sie schon bald vor die Wohnungstür einer verschollenen Liebe führt. Die bewegende Komödie von BAFTA-Preisträger Niels Arden Oplev trifft mitten ins Herz. Mit einer gelungenen Mischung aus Drama und Komödie wurde ROSE in Skandinavien zum Überraschungshit an den Kinokassen. In der Hauptrolle brilliert die großartige dänische Schauspielerinnen Sofie Gråbøl, bekannt als Kommissarin Lund. Quelle: Verleih

FALLENDE BLÄTTER ab 14.09. Der Film erzählt von zwei einsamen Menschen (Alma Pöysti und Jussi Vatanen), die zufällig im nächtlichen Helsinki aufeinander treffen. Beide sind auf der Suche nach der ersten, einzigen und endgültigen Liebe ihres Lebens. Der Weg zu diesem ehrenwerten Ziel wird erschwert durch die Alkoholsucht des Mannes, verlorene Telefonnummern, die Unkenntnis des Namens und der Adresse des jeweils anderen - und nicht zuletzt durch die allgemeine Tendenz des Lebens, denjenigen, die ihr Glück suchen, Steine in den Weg zu legen. Diese sanfte Tragikomödie kann als „vierter Teil“ von Aki Kaurismäkis Arbeitertrilogie (Schatten im Paradies, Ariel und Das Mädchen aus der Streichholzfabrik) angesehen werden.

UNSER BEITRAG ZUR NACHHALTIGKEIT



Unser Programmflyer wird in einer lokalen Druckerei auf Recyclingpapier gedruckt.



Online-Tickets und Infos www.arthousekinos-bielefeld.de